360
Ausgabe 04/2011

Duraplan N, Duraplan LF

Fertigmörtel zum Verfüllen poriger Bodenuntergründe und zur Verlegung säurebeständiger Platten, auch in elektrisch leitfähiger Einstellung.

Eigenschaften und Anwendung

DURAPLAN ist ein hydraulisch abbindender Fertigmörtel. Durch sein gutes Wasserrückhaltevermögen eignet er sich besonders als Kratzspachtel zum Verfüllen poriger, zementgebundener Untergründe wie Estrich oder Beton. Zu beachten ist, dass die Abspachtelung nur lunkerfüllend ist und über Korn mit einem Filzbrett anschließend abgerieben wird. DURAPLAN LF ist die elektrisch leitfähige Einstellung.

Chemische und Thermische Beständigkeiten

DURAPLAN ist temperaturbeständig bis 100 °C in Ausnahmefällen bei kurzzeitiger Wärmebeanspruchung bis 120 °C. Chemisch ist DURAPLAN beständig gegen schwache Säuren und Alkalien bei einem pH-Wert von 4 bis 9.

Physikalische Daten

Dichte DIN EN ISO 2811-1 ASTM C905	1,70	g/cm^3
Ableitwiderstand DIN 28052-6	$<10^6$	Ohm
Niedrigste Verarbeitungstemperatur	5	°C
Höchste Verarbeitungstemperatur (Material auf 20°C abkühlen)	25	°C

Lieferform

DURAPLAN wird in trockener gebrauchsfertiger Mischung in Säcken zu je 25 kg geliefert.

Verbrauch

pro m^2 und mm Stärke: 1,70 kg

Mindesthaltbarkeit / Lagerung

Die Lagerung muss in abgedeckten, trockenen und kühlen Räumen vor Luftfeuchtigkeit geschützt erfolgen. Die Mindesthaltbarkeit bei vorschriftsmäßigen Bedingungen beträgt 12 Wochen. Darüber hinaus kann DURAPLAN solange verarbeitet werden wie sich im Material keine Klumpen bilden.

Untergrund

Beton: Steuler-KCH-Formblätter 010 und 011 sowie DIN 28052 Teil 2 und 3 beachten.

Verarbeitung

DURAPLAN wird wie Zementmörtel mit Wasser bis zur Kratzspachtelkonsistenz angemischt. Pro 100 kg Trockenmischung werden ca. 20 l Wasser benötigt. Bei DURAPLAN LF werden 5 l des Anmachwassers durch Rußdispersion ersetzt. Das Auftragen der Mörtelmischung erfolgt mittels Glättspan und Kelle.
Wichtig ist, dass der staubfreie und nicht sandelnde Untergrund vor dem Auftragen der Mörtelmischung, z.B. mittels Handfeger, angefeuchtet wird.
Bei besonders kritischen Untergründen ist es sinnvoll, mit einem Gemisch von Durol P / Wasser vorzustreichen. Wartezeit bis zum Auftragen des DURAPLAN bei 20 °C: ca. 1 - 2 Stunden
Wichtig:
Darauf achten, dass der milchig-weiße Durol P - Voranstrich so lange abgetrocknet ist, bis die Fläche matt-transparent geworden ist. Danach kann DURAPLAN aufgetragen werden.

Wartezeiten

Die Weiterverarbeitung auf DURAPLAN mit anderen Materialien kann bei 20°C nach mindestens 24 Stunden erfolgen.

Besondere Hinweise

Es ist nicht möglich, im Rahmen dieser Technischen Information auf die Vielzahl und Besonderheiten der verschiedenen Produktanwendungsmöglichkeiten einzugehen. Sollten spezielle Fragen nicht behandelt sein, so geben wir Ihnen gerne alle zusätzlichen Auskünfte.

Die Angaben dieses Produktdatenblatts entsprechen unseren aktuellen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie stellen nur allgemeine Richtlinien und Durchschnittswerte dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden.

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind unser Geistiges Eigentum. Das Produktdatenblatt darf ohne unsere Zustimmung weder vervielfältigt, noch unbefugt verwertet, noch gewerbsmäßig verbreitet oder sonst Dritten zugänglich gemacht werden.

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle früheren Ausgaben ihre Gültigkeit.

Steuler-KCH GmbH ▲ Oberflächenschutz-Systeme ▲ Berggarten 1 ▲ D-56427 Siershahn
Telefon: 02623 / 600-907 ▲ Fax: 02623 / 600-794 ▲ E-mail: materials@steuler-kch.de ▲ www.steuler-kch.de